

Bericht über die Tätigkeit der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft während der Vereinsjahre 2015-2018

Autor(en): **Bürgin, Toni**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Berichte der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft**

Band (Jahr): **93 (2019)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-869270>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht über die Tätigkeit der St.Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft während der Vereinsjahre 2015–2018

Toni Bürgin, Präsident

Einleitende Bemerkungen

In den Berichtsjahren 2015 bis 2018 wurde unser Naturschutz-Projekt «Wenigerweier» weiter tatkräftig vorangetrieben. So konnten in diesem Zeitraum verschiedenste Massnahmen zur ökologischen Aufwertung erfolgreich realisiert werden. Weiterhin auf grosses Interesse stossen die Vortragsreihen an der Universität St.Gallen und die Stadtvorträge im Naturmuseum.

Zu den Höhepunkten der Berichtsperiode zählten die Herausgabe des Berichtbandes 92 sowie 2015 die Einführung des NWG-WWF-Preises.

Jahresbericht 2015

Jahresprogramm

Im 197. Vereinsjahr der St.Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft standen 14 Vorträge und drei Exkursionen auf dem Programm. Am 20. August konnte im Naturmuseum der Berichtband 92 präsentiert werden, dessen Realisierung unter der Leitung unseres Vorstandsmitglieds Henry Näf stand. Die NWG beteiligte sich mit verschiedenen Aktivitäten am 200-Jahr-Jubiläum der scnat. Rund um den Wenigerweier wurden durch Maurus Candrian verschiedene Pflegemassnahmen durchgeführt. Vize-Präsident Alfred Brülisauer beteiligte sich an den Sitzungen der scnat-Plattform «Naturwissenschaften und Regionen» und an der Hauptversammlung der scnat in Bern. Die beiden neuen Vorstandsmitglieder Roger Heinz und Martin Läubli haben sich in den 6 abgehaltenen Sitzungen bereits tatkräftig eingebracht.

Exkursionen

Zwischen Mai und Oktober 2015 wurden fünf Exkursionen durchgeführt:

Freitag, 8. Mai 2015

Neue Brücke Pfäfers-Valens

Leitung: Dr. Alfred Brülisauer

40 Personen

Samstag, 20. Juni 2015

Hegau-Vulkane und die Aachquelle

Leitung: Dr. Oskar Keller

30 Personen

Samstag, 22. August 2015

Wenigerweier

Leitung: Dr. Toni Bürgin

8 Personen

Sonntag, 23. August 2015

Wenigerweier

Leitung: Dr. Toni Bürgin

10 Personen

Freitag, 10. Oktober 2015

Neue Brücke Pfäfers-Valens

Leitung: Dr. Oskar Keller

40 Personen

Vortragsreihen im öffentlichen Programm der Universität St. Gallen

Die Vortragsreihe im Sommersemester 2015 stand unter dem Titel «Die Natur als Vorbild und Inspiration» und wurde organisiert durch Dr. Heinrich Naef, Kurt Frischknecht und Dr. Oskar Keller.

25. Februar 2015

Das Meistern sozialer Komplexität mit Lösungen aus der Natur: Vom Ökosystem zu intelligenten Organisationen für die Gesellschaft

Prof. Dr. Fredmund Malik, Malik Management Zentrum, St. Gallen

11. März 2015

Kreative Naturfotografie – vom dokumentarischen Abbild zur Kunst

Martina Tränkl, fotoWEISE – bild&lyrik, D-Weidenbach

25. März 2015

Therapie mit Arzneipflanzen – Phytotherapie zwischen Tradition und Moderne

Prof. Beat Meier, Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften, Wädenswil

8. April 2015

Landschaften – Faszination, Inspiration, Verständnis

Dr. Oskar Keller, Lüchingen

22. April 2015

Der Ingenieur Leonardo da Vinci – Die Entdeckung eines Erfinders

Dr. Helmut Hiltz, Deutsches Museum, München

13. Mai 2015

Flexible Solarzellen? Künstliche Photosynthese unter Anleitung der Natur

Dr. Arthur Braun, EMPA, Dübendorf

Die Vortragsreihe im Winterhalbjahr 2015 stand unter dem Titel «Weltenbilder – wie Theorien in den Naturwissenschaften entstehen und sich wandeln» und wurde vom Präsidenten organisiert.

23. September 2015

Von der Schöpfungsgeschichte zur modernen Evolutionstheorie

Prof. Dr. Paul Schmid-Hempel, Institut für Integrative Biologie, ETH Zürich

7. Oktober 2015

Vom Standardmodell zur Standardtheorie – die innersten Eigenschaften der Materie

Prof. Dr. Adrian Signer, Labor für Teilchenphysik, Paul Scherrer Institut, Villigen

21. Oktober 2015

Wie das Klima die Geologie verändert

Prof. Dr. Helmut Weissert, Geologisches Institut, ETH Zürich

4. November 2015

Von den antiken Himmelsphären zum Multiversum – das Weltall und seine Entstehung verstehen

Prof. Dr. Harry Nussbaumer, Institut für Astronomie, ETH Zürich

18. November 2015

Vom Kühlorgan des Aristoteles zur modernen Hirnforschung

Prof. Dr. Fritjof Helmchen, Institut für Hirnforschung, Universität Zürich

2. Dezember 2015

Von der Urzeugung zur heutigen Entwicklungsgenetik – wie Lebensprozesse gesteuert werden

Prof. Dr. Christian Lehner, Institut für Molekularbiologie, Universität Zürich

Stadtvorträge

Die beiden Stadtvorträge fanden im Naturmuseum St. Gallen statt und waren gut besucht.

13. Januar 2016

Seltene Metalle – Rohstoffe in Zukunftstechnologien

Dr. Patrick Wäger, Abteilung Technologie und Gesellschaft, Empa St. Gallen

10. Februar 2016

Autonome Roboter – wohin führt die Entwicklung?

Prof. Dr. Roland Y. Siegwart, Institut für Robotik und intelligente Systeme, ETH Zürich

Mitgliederentwicklung

Stand 1. Februar 2015: 541 Mitglieder

Stand 1. Februar 2016: 551 Mitglieder

Neben 9 Austritten waren im Vereinsjahr 4 Todesfälle zu beklagen. Verstorbenen sind die Vereinsmitglieder Dr. Paul Fink, Herta Gilliland-Möhl und Ehrenmitglied Dr. h.c. Ernst Rüesch.

Dank 27 Neueintritten war erneut deutlicher Zuwachs bei der Mitgliederzahl zu verzeichnen.

Finanzen

Im Berichtsjahr standen Ausgaben in der Höhe von Fr. 33'786.25 Einnahmen von Fr. 42'300.05 gegenüber, woraus ein Gewinn

von Fr. 8'513.80 resultiert. Die Bilanzsumme beläuft sich am 31. Dezember 2015 auf Fr. 735'843.46.

Beim Naturschutz-Fonds standen Ausgaben in der Höhe von Fr. 55'360.05 Einnahmen von Fr. 38'085.00 gegenüber. Der resultierende Fehlbetrag beträgt demzufolge Fr. 17'275.05. Das Kapital des Naturschutz-Fonds betrug Ende 2015 Fr. 152'903.81.

Beim Wenigerweier-Fonds standen Ausgaben in der Höhe von Fr. 21'635.85 Einnahmen von Fr. 54'700.00 gegenüber, woraus ein Gewinn von Fr. 33'064.15 resultierte. Das Kapital des Wenigerweier-Fonds betrug Ende 2015 Fr. 534'892.84.

197. Hauptversammlung

Die 197. Hauptversammlung der NWG fand am Donnerstag, 17. März 2016 im Naturmuseum statt. Daran nahmen 70 Gesellschaftsmitglieder teil. Neben den üblichen Traktanden stand im Berichtsjahr eine Statutenänderung im Bereich Finanzkompetenz beim Fondskapital Naturschutzfonds zur Debatte. Gemäss Art. 14 der Statuten verfügt der Vorstand für nicht budgetierte, ausserordentliche Ausgaben im Sinne des Zweckartikels über eine finanzielle Kompetenz von Fr. 10'000 pro Jahr. Der Antrag des Vorstands, diese auf Fr. 50'000 zu erhöhen, wird einstimmig angenommen. Gemäss Ziffer 2 des Reglementes Naturschutzfonds darf das Fondskapital Fr. 100'000 nicht unterschreiten. Da das Fondskapital aktuell nur noch knapp darüber liegt (vgl. Traktandum 4), und keine neuen Einnahmen in Sicht sind, wären aus dem Naturschutzfonds keine neuen Massnahmen im Sinne des Zweckartikels finanzierbar. Der Antrag, den entsprechenden Passus ersatzlos zu streichen, wird ohne Gegenstimmen und mit einer Enthaltung angenommen.

Nach dem geschäftlichen Teil präsentierte Dr. Martin Wessels vom Institut für Seenforschung der LUBW in D-Langenargen das Projekt «Tiefenschärfe – hochauflösende Vermessung des Bodensees».

Jahresbericht 2016

Jahresprogramm

Im 198. Vereinsjahr standen 14 Vorträge und drei Exkursionen auf dem Programm. Rund um den Wenigerweier wurden durch Maurus Candrian verschiedene Pflegemassnahmen durchgeführt. Vize-Präsident Alfred Brülisauer beteiligte sich an den Sitzungen der scnat-Plattform «Naturwissenschaften und Regionen» und an der Hauptversammlung der scnat in Bern. Der Vorstand traf sich zu 5 ordentlichen Sitzungen, von denen eine als Klausur und Vorbereitung für das 200-Jahr-Jubiläum im 2019 diente. Am 9. Dezember 2016 erfolgte die Eigentumsübertragung des Naturschutzgebietes Buriet/Thal an Pro Natura St.Gallen. Zur Eröffnung des neuen Naturmuseums am 11. November 2016 hat die NWG die Rekonstruktion eines grossen Alpsteinammoniten finanziert. Die NWG führte 2016 zusammen mit dem WWF St.Gallen zum zweiten Mal einen Wettbewerb für die besten Maturaarbeiten aus den Fachdisziplinen Biologie, Chemie, Geografie, Physik und Mathematik durch. Insgesamt sind 10 Arbeiten eingereicht worden, die von einer Jury aus NWG und WWF beurteilt werden. Die Preisverleihung fand am 25. April 2017 statt.

Exkursionen

Im Sommerhalbjahr 2016 wurden drei Exkursionen durchgeführt:

Samstag, 22. Mai 2016

Wenigerweier

Leitung: Dr. Toni Bürgin
12 Personen

Samstag, 18. Juni 2016

Donau, Zwiefalten, Sigmaringen

Dr. Oskar Keller
38 Personen

Samstag, 13. August 2016

Deponie Tüfentobel

Die Exkursion musste wegen einer Erkrankung des Betriebsleiters abgesagt werden.

Vortragsreihen im öffentlichen Programm der Universität St. Gallen

Die Vortragsreihe im Sommersemester 2016 stand unter dem Titel «Regionale Innovation mit internationaler Ausstrahlung». Sie wurde organisiert von Dr. Henry Naef in Zusammenarbeit mit Dr. Oskar Keller, Kurt Frischknecht und Martin Läubli

24. Februar 2016

Von der Oberfläche zur Medizintechnik

Dr. Alex Dommann, EMPA St. Gallen

9. März 2016

Die Zukunft der modernen Wettervorhersage

Dr. Martin J. Fengler, Meteomatics GmbH, St. Gallen

29. März 2016

Augen im All und in der modernen Medizin

Dr. Martin Forrer und Men J. Schmidt, Fisba Optics, St. Gallen, und SPACESCIENCE Gossau

6. April 2016

Mobilität – in Zukunft elektrisch

Josef Brusa, Brusa Elektronik AG, Sennwald

20. April 2016

Innovation in der textilen Kernkompetenz

Christof Tobler, Sefar Holding AG, Thal

27. April 2016

Holz kann die Welt verändern

Hermann Blumer, dipl. Bauing. ETH/SIA, Création Holz AG, Herisau

Die Vortragsreihe im Wintersemester 2016 stand unter dem Titel «Von Sonnenstürmen zu ultraschnellen Lasern – Licht in Natur und Technik» und wurde durch den Präsidenten organisiert.

28. September 2016

Sonnenstürme und Nordlichter

Prof. Dr. Samuel Krucker, Fachhochschule Nordwestschweiz, Windisch

12. Oktober 2016

Teilchen oder Wellen, oder beides, oder keins: Zur Natur des Lichts

Prof. Dr. Hansjakob Bischof, Präsident Astronomische Vereinigung St. Gallen

26. Oktober 2016

Licht – mehr als nur fürs Sehen: Nicht-visuelle Lichtwirkungen beim Menschen

Prof. Dr. Christian Cajochen, Zentrum für Chronobiologie, Universitäre Psychiatrischen Kliniken Basel

9. November 2016

Biolumineszenz und Fluoreszenz – wenn die Natur leuchtet

Prof. Dr. Helmut Brandl, Institut für Evolutionsbiologie und Umweltwissenschaften, Universität Zürich / Dr. Toni Bürgin, Präsident NWG

23. November 2016

Künstliche Photosynthese: Chemische (Zukunfts-)Vision für Grüne Energie?

Prof. Dr. Greta R. Patzke, Institut für organische Chemie, Universität Zürich

7. Dezember 2016

Laserblitze und ihre Anwendung

Prof. Dr. Ursula Keller, Departement Physik, ETH Zürich

Stadtvorträge

Die beiden Stadtvorträge fanden im Naturmuseum St. Gallen statt und erreichten in diesem Jahr eine ausserordentlich grosse und interessierte Zuhörerschaft.

Mittwoch, 11. Januar 2017

Zur verlorenen Stadt tauchen: Ein aussergewöhnliches Ökosystem in der Tiefsee

Vortrag von Prof. Dr. Gretchen Bernasconi-Green, Institut für Geochemie und Petrologie, ETH Zürich

Mittwoch, 8. Februar 2017

CRISPR/Cas9: Revolution in der Gentechnik – neue Herausforderungen für die Gesellschaft?

Vortrag von Benno Vogel, freischaffender Biologe, Berlin

Mitgliederentwicklung

Stand 1. Februar 2016: 551 Mitglieder

Stand 1. Februar 2017: 554 Mitglieder

Neben 5 Austritten waren in diesem Jahr 9 Todesfälle zu beklagen. Verstorbenen sind die langjährigen Mitglieder Albert Bisegger, Max Bruggisser, Dr. med. Ramon Meier, Goldach, Dr. Hansueli Mösle, Annemarie Riedener, Alfons Weisser.

Finanzen

Im Berichtsjahr standen Ausgaben in der Höhe von Fr. 66'835.44 Einnahmen von Fr. 78'490.10 gegenüber, was zu einem Gewinn von Fr. 11'654.66 resultierte. Auf Grund grosser Kursgewinne schliesst die Erfolgsrechnung mit einem Gewinn von Fr. 11'654.66. Die Bilanzsumme beläuft sich am 31. Dezember 2016 auf Fr. 716'895.49.

Beim Naturschutz-Fonds standen Ausgaben in der Höhe von Fr. 10'029.50 Einnahmen von Fr. 15'124.66 gegenüber, was zu einem Vortrag von Fr. 5'095.16 resultierte. Am 31.12.2016 stand das Kapital des Naturschutz-Fonds bei Fr. 107'306.16. Beim Wenigerweier-Fonds standen Ausgaben in der Höhe von Fr. 13'536.05 Einnahmen von Fr. 52'618.62 gegenüber, was in einem Vortrag von Fr. 39'082.57 resultierte. Das Kapital des Wenigerweier-Fonds betrug Ende 2016 Fr. 465'001.10.

198. Hauptversammlung

Die 198. Hauptversammlung fand am Mittwoch, 9. März 2017 im Naturmuseum St. Gallen statt. Daran nahmen 82 Gesellschaftsmit-

glieder teil. Vorstandsmitglied Henry Naef berichtete über die zum 200. Jahrestag 2019 geplante Jubiläumsschrift. In diesem Band soll die Tätigkeit der NWG seit ihren Anfängen in drei Teilen präsentiert werden: Im ersten Teil finden sich historische Angaben mit Daten, Statistiken und Grafiken. Der zweite Teil besteht aus Beiträgen verschiedener Autoren zu bedeutenden Persönlichkeiten und zentralen Themen. Im dritten Teil finden sich kurze Statements und Beiträge aus dem Kreis der Mitglieder. Aus Anlass des Jubiläums soll auch die Website der NWG erneuert werden. Ebenso soll der gesamte Bestand der NWG-Berichtebände seit den Anfängen durch die ETH Zürich eingescannt und zugänglich gemacht werden.

Nach dem geschäftlichen Teil berichtete Dr. Matthias M. M. Meier vom Institut für Geochemie und Petrologie der ETH Zürich unter dem Titel «Der grosse Knall oder wie die Erde zu ihrem Mond kam» über die gegenwärtigen Modelle zur Entstehungsgeschichte des Erdtrabanten.

Jahresbericht 2017

Jahresprogramm

Im 199. Vereinsjahr der St.Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft standen 14 Vorträge und vier Exkursionen auf dem Programm. Rund um den Wenigerweier wurden durch Maurus Candrian verschiedene Pflegemassnahmen durchgeführt. Vize-Präsident Alfred Brülisauer beteiligte sich an den Sitzungen der scnat-Plattform «Naturwissenschaften und Regionen» und an der Hauptversammlung der scnat in Bern. In einer Arbeitsgruppe wurde der Berichtband Nr. 93 vorbereitet. Er soll im November 2019 zum 200-Jahr-Jubiläum der NWG erscheinen.

Exkursionen

Im Sommerprogramm 2017 wurden vier Exkursionen angeboten:

Donnerstag, 1. Juni 2017

Deponie Tüfentobel

Leitung: Marcel Tobler

21 Personen

Freitag, 30. Juni 2017

Vogelwarte Radolfzell

Leitung: Roger Heinz

21 Personen

Samstag, 26. August 2017

Das Wurzacher Riet – eine mitteleuropäische Moorlandschaft

Leitung: Roger Heinz

12 Personen

Samstag, 16. September 2017

Oberes Toggenburg – Schwägalp – Neckertal

Leitung: Oskar Keller

37 Personen

Vortragsreihen im öffentlichen Programm der Universität St. Gallen

Die Vortragsreihe im Sommersemester 2017 stand unter dem Titel «Flüssig – Vom Lebenselixier bis zum Genussmittel Evolution

in Natur und Technik» und wurde organisiert von Martin Läubli und Henry Naef.

22. Februar 2017

Was ist Wasser? Eine Einführung

Prof. Dr. Wolfgang Kinzelbach, Institut für Umweltingenieurwissenschaften ETH Zürich

8. März 2017

Trinkwasser – das Lebenselixier

Dr. Rolf Stettler, Leiter Qualitätssicherung der St. Galler Stadtwerke

22. März 2017

Bier – das Genussgebräu

Dr. Kurt Frischknecht, Mikrobiologe und Hobby-Bierbrauer, Fontnas

5. April 2017

Abwasser – der flüssige Abfall

Hansruedi Messmer, Betriebsleiter ARA Herisau

19. April 2017

Virtuelles Wasser – die andere Flüssigkeit

Valérie Cavin, Senior Advisor Water, Sanitation and Hygiene, Helvetas, Zürich

10. Mai 2017

Blut – der Lebenssaft

Prof. Dr. Wolfgang Korte, Leiter Klinische Chemie und Hämatologie, Zentrum für Labormedizin, St. Gallen

Die Vortragsreihe im Wintersemester 2017 stand unter dem Titel «Von Kristallen im Weltall bis zur globalen Informationsflut – Wachstum in Natur und Technik» und wurde vom Präsidenten organisiert.

27. September 2017

Wie wächst es sich mit einem Panzer? Das 200 Millionen Jahre alte Erfolgsmodell der Schildkröten

PD Dr. Torsten Scheyer, Paläontologisches Institut und Museum der Universität Zürich

11. Oktober 2017

Wie Algorithmen uns vor der Informationsflut retten und dabei soziale Risiken schaffen

Prof. Michael Latzer, Institut für Publizistik und Medienforschung, Universität Zürich

25. Oktober 2017

Die Postwachstumsgesellschaft – Konzepte für die Zukunft

Prof. Dr. Irmi Seidl, WSL Birmensdorf

8. November 2017

Kochsalz im Weltraum – Kristallwachstum in der Schwerelosigkeit

Dr. sc. techn. ETH Pietro Fontana, Solothurn

22. November 2017

Das Wissen über das Weltall und wie künstliche Intelligenz dabei hilft

Prof. Dr. Kevin Schawinski, Institut für Astronomie, ETH Zürich

6. Dezember 2017

Auxine und Cytokine – wie Pflanzen ihr Wachstum steuern

Dr. Bruno Müller, Leibnitz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung, D-Gatersleben

Stadtvorträge

Die beiden öffentlichen Stadtvorträge im Naturmuseum fanden vor einem grossen und interessierten Publikum statt.

Mittwoch, 10. Januar 2018

Die verborgene Seite des Universums – auf der Suche nach der Dunklen Materie

Prof. Dr. Laura Baudis, Institut für Physik, Universität Zürich

Mittwoch, 17. Februar 2018

Erinnerungen an meinen Grossvater, den Höhlenbär-Forscher Dr. h.c. Emil Bächler – Vom Leben und Sterben des Höhlenbären

Dr. med. Arnold Bächler, St. Gallen
Dr. Kristof Veitschegger, Paläontologisches Institut und Museum, Universität Zürich

Mitgliederentwicklung

Stand 1. Februar 2017: 554 Mitglieder

Stand 1. Februar 2018: 545 Mitglieder

Neben 16 Austritten waren in diesem Jahr 10 Todesfälle zu beklagen. Verstorbenen sind die Vereinsmitglieder Paul Immoos, Edgar Krays, Erwin Lang, Willi Pfister, Werner Schutzbach, Andreas Sieber, Verena Spühl und Curt H. Wild.

Aufgrund der grossen Zahl von Todesfällen und Austritten hat die Mitgliederzahl deutlich abgenommen.

Finanzen

Im Berichtsjahr standen Ausgaben in der Höhe von Fr. 55'147.17 Einnahmen von Fr. 59'606.13 gegenüber, was in einem Gewinn von Fr. 4'458.96 resultierte. Die Bilanzsumme beläuft sich am 31. Dezember 2017 auf Fr. 730'292.65.

Beim Naturschutz-Fonds standen Ausgaben in der Höhe von Fr. 556.05 Einnahmen von Fr. 6'270.43 gegenüber, was in einem Gewinn von Fr. 5'714.38 resultierte. Das Kapital des Naturschutz-Fonds betrug Ende 2017 Fr. 113'020.54.

Beim Wenigerweier-Fonds standen Ausgaben in der Höhe von Fr. 25'457.90 Einnahmen von Fr. 28'681.72 gegenüber, was in einem Gewinn von Fr. 3'223.82 resultierte. Das Kapital des Wenigerweier-Fonds betrug Ende 2017 Fr. 468'224.92.

199. Hauptversammlung

Die 199. NWG-Hauptversammlung fand am 15. März 2018 im Naturmuseum statt. Daran nahmen 54 Gesellschaftsmitglieder teil. Ausser den üblichen Traktanden sind folgende Punkte zu erwähnen: Durch den Rücktritt von Ernst Grob ist die Position des 2. Revisors vakant geworden. Ruedi Weidmann, dipl. Kultur-Ing. ETH, stellt sich verdankenswerter Weise für das Amt zur Verfügung und wird von der Versammlung einstimmig und mit Akklamation gewählt. Vereinsmitglied Dr. Veronika Meyer stellte ordnungsgemäss folgende Anträge zur Ergänzung der Statuten:

«1. Abweichungen zwischen Budget des Vorjahres und Jahresabschluss, die 30 % des budgetierten Betrages über- oder unterschreiten, müssen schriftlich begründet werden.

2. Der detaillierte Jahresabschluss inkl. der erwähnten Begründungen, muss den Mit-

gliedern spätestens 14 Tage vor der Hauptversammlung zugestellt werden.»

Der Präsident stellt den Gegenantrag des Vorstands vor, wonach der detaillierte Jahresabschluss 14 Tage vor der HV auf der Homepage der NWG zu publizieren sei (ohne Begründung der Abweichungen). Allfällige Fragen zu Abweichungen könnten dann an der HV gestellt werden. Über die drei Anträge wurde abgestimmt: Angenommen wurde der Antrag des Vorstands mit 51 Ja-Stimmen bei 3 Gegenstimmen und ohne Enthaltungen.

Dieses Jahr hat Johann Buchli, Arbon, seine 50-jährige Mitgliedschaft erreicht. Toni Bürgin gratuliert ihm in Abwesenheit zum Jubiläum. Er wird von nun an als freies Mitglied geführt.

Nach dem geschäftlichen Teil berichtete NWG-Mitglied Prof. Dr. Klaus Robin aus Uznach in einem spannenden Vortrag über das wichtige Thema «Wildtier-Management».

Jahresbericht 2018

Jahresprogramm

Im 200. Vereinsjahr standen vier Exkursionen und vierzehn Vorträge auf dem Programm. Am Wenigerweier wurden weitere ökologische Aufwertungen durchgeführt und der Zugangsbereich zum Steg repariert. Wegen einem starken Befall durch die Eschenwelke und Anforderungen des Bundes bezüglich der Bepflanzung von Talsperren mussten die Bäume auf dem Damm des Wenigerweiers im Dezember durch Stadtgrün St. Gallen gefällt werden. Zudem verlangt der Bund weitere Abklärungen zur Qualität des Dammmaterials. Der Präsident nahm an der scnat-Delegiertenversammlung in Bern teil und der Vize-Präsident beteiligte sich an den Sitzungen der Plattform «Naturwissenschaften und Regionen». In der Redaktionsgruppe unter der Leitung von Vorstandsmitglied Henry Naef wurden die Arbeiten am Berichtband 93 vorangetrieben. Dieser wird im November 2019 erscheinen, sozusagen als Abschluss des Jubiläumsjahres. Ebenfalls initiiert wurde die Überarbeitung der NWG-Webseite. Die Digitalisierung aller Berichtbände durch die ETH Zürich dürfte Ende 2019 abgeschlossen sein.

Exkursionen

Im Sommerprogramm 2018 wurden folgende vier Exkursionen angeboten:

Samstag, 24. März 2018
Neues Fischereizentrum Steinach
 30 Personen
 Leitung: Dr. Roland Riederer

Samstag, 26. Mai 2018
Wenigerweier
 12 Personen
 Leitung: Dr. Toni Bürgin

Samstag, 16. Juni 2018
Von Europa nach Afrika – Geologische Exkursion Walgau- Montafon

37 Personen
 Leitung: Dr. Oskar Keller

Samstag, 18. August 2018
Neeracher Riet

12 Personen
 Leitung: Dr. Roger Heinz

Vortragsreihen im öffentlichen Programm der Universität St. Gallen

Die Vortragsreihe im Sommersemester 2018 stand unter dem Titel «Big Data – Wie Daten unser Leben verändern» und wurde organisiert von NWG-Vorstandsmitglied Martin Läubli.

21. Februar 2018
Sind wir für die digitale Welt vorbereitet?
 Prof. Dr. Martin Kolmar, Universität St. Gallen

7. März 2018
Macht des Datenjournalismus
 Barneby Skinner, Tages-Anzeiger, Zürich

21. März 2018
Ohne Daten kein Klimaschutz
 Prof. Christoph Schär, ETH Zürich

4. April 2018
Der gläserne Patient
 Dr. med. Yvonne Gilli, Alt-Nationalrätin

18. April 2018
Citizen Science – Laien sammeln Daten für die Forschung
 Dr. Eric Wyss, Bundesamt für Umwelt, Bern

2. Mai 2018
Wie die Stadt St. Gallen intelligent wird
 Marco Huwiler, St. Galler Stadtwerke

Die Vortragsreihe im Wintersemester 2018 stand unter dem Titel «Im Kreis herum – zyklische Prozesse in Natur und Technik». Sie wurde vom Präsidenten organisiert.

26. September 2018

Die Energieversorgung der lebenden Zellen: ATP-Produktion in Mitochondrien und Chloroplasten

Dr. Annemarie Honegger, Departement Biochemie, Universität Zürich

10. Oktober 2019

Der Zyklus der Sonnenflecke und ihr Einfluss auf die Erde

Dr. Lucia Kleint, Fachhochschule Nordwestschweiz, Brugg / Windisch

24. Oktober 2018

Die Zukunft von Verbrennungsmotoren – Leben Totgesagte etwa wirklich länger?

Christian Bach, EMPA, Dübendorf

7. November 2018

Der Generationenzyklus der Quallen – eine Überlebensstrategie

PD Dr. Peter Schuchert, Muséum d'Histoire naturelle de Genève

21. November 2018

Warm und kalt – im Zyklus der Eiszeiten

Dr. Oskar Keller, Quartärgeologe, Lüchigen

5. Dezember 2018

Vom Granit zum Ton und zurück zum Granit – zyklische Prozesse in der Gesteinswelt

Prof. Dr. Jürg Meyer, Geologe und dipl. Bergführer, Köniz

Stadtvorträge

Die beiden öffentlichen Stadtvorträge fanden erneut vor einem grossen und interessierten Publikum statt. Wegen des grossen Interesses musste der erste Stadtvortrag in die Aula der Kantonsschule am Burggraben verlegt werden. Es waren dort rund 250 Gäste anwesend.

9. Januar 2019

Welt ohne Gletscher und ohne Wasser? Der Klimawandel und seine lokalen Folgen

Dr. Matthias Huss, Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie, ETH Zürich

6. Februar 2019

Die Delfine der Shark Bay: Leben und Überleben in einer komplexen Gesellschaft

Prof. Dr. Michael Krützen, Departement für Anthropologie, Universität Zürich

Mitgliederentwicklung

Stand 1. Februar 2018: 545 Mitglieder

Stand 1. Februar 2019: 532 Mitglieder

Neben 29 Austritten waren in diesem Jahr vier Todesfälle zu beklagen. Verstorbenen sind die Vereinsmitglieder Dr. med. Theodor Gerber, Erwin Lang, Georges Vogt und Jakob Weber.

Aufgrund der geringeren Zahl von Neueintritten ist die Mitgliederzahl erneut gesunken.

Finanzen

Im Berichtsjahr standen Ausgaben in der Höhe von Fr. 13'259.89 Einnahmen von Fr. 28'108.72 gegenüber, was in einem Gewinn von Fr. 14'848.83 resultierte. Die Bilanzsumme beläuft sich am 31. Dezember 2018 auf Fr. 696'035.43.

Beim Naturschutzfonds standen Ausgaben in der Höhe von Fr. 24'155.88 Einnahmen von Fr. 20.00 gegenüber, was in einem Verlust von Fr. 24'135.88 resultierte. Das Kapital des Naturschutzfonds betrug Ende 2018 Fr. 88'884.66.

Beim Wenigerweier-Fonds standen Ausgaben in der Höhe von Fr. 30'970.26 Einnahmen von Fr. 6'000 gegenüber, was in einem Verlust von Fr. 24'970.17 resultierte. Das Kapital des Wenigerweier-Fonds betrug Ende 2018 Fr. 443'254.75.

200. Hauptversammlung

Die 200. NWG-Hauptversammlung fand am Dienstag, 21. März 2019, im Naturmuseum St. Gallen statt. Daran nahmen 96 Gesellschaftsmitglieder teil. Nach einem Grusswort von Stadtpräsident Thomas Scheitlin erschien Gründungspräsident Caspar Tobias Zollikofer und hielt seine flammende Eröffnungsrede vom 29. Januar 1819. Verkörpert wurde er durch den St. Galler Schauspieler Alexandre Pelichet. Zu Gast war auch Dr. Jürg Pfister, Generalsekretär der scnat.

Nach dem geschäftlichen Teil berichtete Dr. Tobias Scheidegger vom Institut für Sozialanthropologie und Empirische Kulturwissenschaften der Universität Zürich unter dem Titel «Petite science» über ausseruniversitäre naturwissenschaftliche Forschung in der Schweiz um 1900. Im Anschluss daran wurde vom Naturmuseum ein Imbiss offeriert.

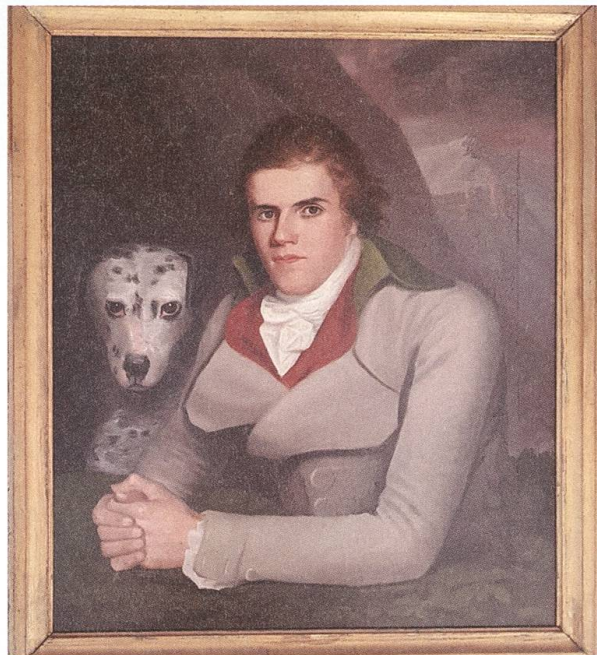


Abbildung 1:
Caspar Tobias Zollikofer in jungen Jahren.
Gemälde von unbekanntem Meister auf Schloss
Altenklingen/TG



Abbildung 2:
Schauspieler Alexandre Pelichet hielt als Caspar Tobias Zollikofer an der 200. Hauptversammlung die Gründungsrede von 1819.

